

# 33%

## DAS WALDMAGAZIN

02|20

DAS NEUE WALDMAGAZIN



## Australien nach den Bränden

### ABSOLUTE ENTSPANNUNG

Waldbaden liegt im Trend – wie die Methode wirkt und was vom Naturerlebnis bleibt

### ERNSTE LAGE

Brasiliens Wälder sterben – der Umweltpionier Antônio Andrioli im Interview

### GROSSES JUBILÄUM

Ein Vorbild wird 50 – ein Streifzug durch den Nationalpark Bayerischer Wald





## Gedankengebäude

DER JAPANISCHE ARCHITEKT KENGO KUMA HAT FÜR DAS HOTEL KRANZBACH BEI MITTENWALD EIN MEDITATIONSHAUS AUS WEISSHOLZSCHINDELN GEBAUT. MEHR DRAUSSEN IM DRINNEN GEHT NICHT.

TEXT BRITTA MENTZEL FOTOS ANNELIESE KOMPATSCHER



Kengo Kuma baut meist im großen Stil, beherrscht aber auch die kleine Form.

EIN HAUS WIE EINGEPFLANZT UND DOCH VOLLKOMMEN KUNSTFERTIG – DAS MEDIATIONSHAUS SPIELT MIT BEGRIFFEN WIE INNEN UND AUSSEN, GEBORGENHEIT UND DURCHLÄSSIGKEIT.

Als sei es selbst aus dem Wald gewachsen, steht das Meditationshaus mitten zwischen den Fichten und Buchen der kleinen Kuppe, die sich unscheinbar 300 Meter vom Hotel Kranzbach entfernt erhebt. Baumstümpfe, Felsen und Moos beginnen gleich hinter den großen Glasscheiben, die den hinteren Teil des Gebäudes zum Wald hin öffnen. Der Eingangsbereich zur nur 141 Quadratmeter großen Grundfläche ist innen und außen mit einem Geflecht aus 1550 ineinandergesteckten, unbehandelten Weißtannenschindeln verkleidet. Die langen Schindeln hängen auch die hohe Decke ab – ein Himmel aus Holz. Wenn man eine Linie hineinkonstruieren möchte, dann streben die hellen Bretter nach draußen.

Dorthin sollen ihnen die Gedanken der Meditierenden folgen, die hier in Gruppen oder allein sitzen und den Abstand vom Alltag suchen. Es war Jakob Edinger, dem Besitzer des Kranzbach, wichtig, dass ein fernöstlicher Architekt und einer, der vorwiegend mit Holz arbeitet, das Meditationshaus baut. Er konnte Kengo Kuma für den Auftrag gewinnen, der hier die Vision verwirklicht hat von einem Haus *melt into the forest*, »verschmolzen mit dem Wald«. Dass sich der japanische Stararchitekt und Erbauer des Nationalstadions in Tokio von der Energie des Ortes hat inspirieren lassen, ist eine kleine Sensation für Krün unter dem Karwendel. Das Meditationshaus ist es auch. ▲

ABB.: ANNELESE KOMPATSCHER (3); HOTEL KRANZBACH GMBH / HUBERT HORNS TEINER

